



**INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**UNIVERSITY FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**P.O. Box 128 – CH 1211 GENEVA 20**

Email: [ipsbox@ipsgeneva.com](mailto:ipsbox@ipsgeneva.com), site: <http://www.ipsgeneva.com>  
Tel. +41-022-733.88.76 Fax +41-022-733.66.49

## **RUNDBRIEF NR. 67** **APRIL-MAI-JUNI 1994**

Liebe Freunde und Mitarbeiter!

Als Menschen Guten Willens, als Aspiranten und Jünger, als ernsthafte Wahrheitssucher, lernen wir Ursachen zu erkennen und nicht nur Wirkungen zu betrachten. Jeden Tag hören wir schockierende Nachrichten aus irgendeinem Teil der Welt. Darüber hinaus sind wir uns alle der Tatsache, der andauernden und endlosen Notlage von Millionen Mitmenschen bewußt, die unter unmenschlichen Bedingungen, in Armut und Unsicherheit leben.

In den Nachrichten können wir dies alles erfahren. Aber wo liegen die Ursachen? Praktisch niemals gibt es ernsthafte Überlegungen über die wahren Ursachen der Ereignisse. Diese Ereignisse scheinen aus dem Nichts aufzutauhen und auf uns niederzuprasseln ohne daß wir etwas tun können. Die einzigen, die uns weiß machen wollen, daß sie alles wissen, sind jene die jederzeit bereit sind, andere für ihre Probleme zu beschuldigen: die Flüchtlinge, Schwarzafrikaner, Moslems, Fremde, jeder mit unterschiedlicher Religionszugehörigkeit, Glauben, oder Gewohnheiten.

In diesem Rundbrief veröffentlichen wir einen Artikel von einem Mitarbeiter in Zaire. Die momentane Situation dort ist schrecklich. Um die Ursachen zu finden, muß man auf Zaires Unabhängigkeitsepoche, vor ca. 30 Jahren, zurückblicken. Der Kalte Krieg war voll im Gang. Die Kolonialmächte und die Verantwortlichen in den Kupferminen

unterstützten General Mobutu gegen den demokratisch gewählten Premierminister Patrice Lumumba. Lumumba wurde ermordet. Mobutu ist seit ca. 30 Jahre an der Macht. Das alles ist heute Geschichte. Die Konsequenzen jedoch haben wir heute.

Viel wird heute über eine Neue Weltordnung geredet. Das ist ein Plan für Weltfrieden und Wohlergehen auf der Basis von Freihandel und militärischen Eingriff im Konfliktfall. Sie ist das Gegenstück – von den industrialisierten Ländern vorgeschlagen – zur Neuen Internationalen Wirtschaftsordnung, wie von den Entwicklungsländern zu Beginn der 70er Jahre vorgeschlagen wurde. Die neue Internationale Wirtschaftsordnung wurde am Cancun Gipfel in Mexiko verworfen. Wenn wir die zu dieser Zeit vorgebrachten Vorschläge betrachten, müssen wir jedoch feststellen, daß in vielen Punkten jene Ursachen von Weltproblemen aufgezeigt wurden, die zu jener Zeit sich bereits abzeichneten und die heutzutage Weltfrieden und Wohlergehen bedrohen. Zum Beispiel Abbau protektionistischer Maßnahmen: Zugang zu den Märkten der industrialisierten Länder für Halb- und Fertigwaren aus den Entwicklungsländern; Regelung und Kontrolle der Tätigkeit multinationaler Konzerne (Verhaltenskodex); gesicherte Rohstoffpreise; Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Naturprodukten gegenüber synthetisch hergestellten

Erzeugnis-sen; Verhinderung der Vergeudung natürlicher Ressourcen; angemessener Zugang der ganze Menschheit zu den Erträgen des Tiefseebergbaus; Entwicklung neuer Energie-Quellen (regenerative und umweltfreundliche Energien); Förderung der Entwicklung angepaßter Technologien für die Entwicklungsländer; Hebung und Diversifizierung der Agrarproduktion der Entwicklungsländer zur Deckung **ihres Nah-rungsbedarfs**, nicht zum Handeln; mehr Mitbestimmung der Entwicklungsländer in den internationalen Finanzorganisationen, besonders im Internationalen Währungsfonds; Milderung der Verschuldung der Entwicklungsländer; 0,8% des BSP an öffentliche Entwicklungshilfe. Diese Maßnahmen wurden zurückgewiesen weil sie den Interesse von einigen Personen in hohen Finanz- und politischen Machtpositionen zuwiderliefen. Wir haben heute das Ergebnis einer Weltordnung, die auf Ungleichheit, übermäßige Ausbeutung von Natur und Menschheit gegründet ist.

So lange wir uns als isolierte Einzelwesen betrachten, können wir nichts für den Ausgleich zu dieser materialistischen Weltordnung tun, nämlich für eine Weltordnung, die auf Ausgeglichenheit und

Bruderschaft begründet ist. Wir sind jedoch nicht isoliert und wir können Schritte unternehmen, um unser eigenes Leben auszugleichen. Wir können verweigern, andere für unsere Probleme zu beschuldigen. Wir können unsere Talente, unsere Fähigkeiten, unsere Zeit und unsere Mittel dafür einsetzen, um Einigkeit und Zusammenarbeit statt Separatismus und Wettbewerb zu fördern. Wir können uns informieren, wir können lernen klar zu denken und verweigern in politischer und wirtschaftlicher Propaganda unterzugehen. Wir können lernen, alle Menschenwesen als Mitglieder einer globalen Familie zu betrachten. Wir können lernen, unser niederes begrenztes Selbst in das Licht unseres Höheren Bewußtseins zu erheben. Wir können lernen, das Licht des Höheren Selbstes in allen Menschen zu sehen. Indem wir das tun, bringen wir Schritt für Schritt Licht herein und zerstreuen Dunkelheit und helfen damit die Worte aus dem Mantram der Vereinigung wahr werden zu lassen: "Laßt innere Einheit uns bekunden und ganz vergessen, was uns trennt. Laßt allenthalben Liebe walten!"

IHRE IPS GRUPPE GENF

\* \* \*

*Wenn die Felsen anfangen zu zerbröckeln, brechen die Menschen sie ab und beseitigen sie, um der Sicherheit des Weges willen; und ebenso verhält es sich mit gewissen menschlichen Definitionen. Im Laufe der Jahrhunderte kann ein Ausdruck seine ursprüngliche Bedeutung verlieren und sollte durch ein Wort ersetzt werden, das dem gegenwärtigen Zeitabschnitt näher liegt. Dies hat sich mit dem Wort **eingeweiht** zugetragen. Zusammen mit **Salbung** ist ihre ursprüngliche Bedeutung der Vergangenheit zugewiesen worden. Statt **eingeweiht** und **uneingeweiht** sollten wir sagen **wissend** und **unwissend**, oder **erkennend** und **unkundig**. Aber es ist besser, Einweihung selbst durch das Wort **Erziehung** auszudrücken. Auf diese Weise kann sie ohne Herabsetzung durch ein Wort ausgedrückt werden, das der heutigen Zeit näher liegt.*

*Es ist keineswegs richtig, etwas Gutes in altmodischen Worten zu verbergen, wenn es möglich ist, es verständnisvoller für die Allgemeinheit auszudrücken. Sicherlich, Wissen ist nicht für die Auserwählten, sondern für alle! Darum sollten wir keine überdauernden Sittenlehren wiederholen, sondern lieber die besten Bedingungen für wissenschaftliche Erkenntnis ausersehen. Nur die Unwissenden werden nicht verstehen, daß für den erfolgreichen Fortschritt der Wissenschaft die besten Lebensbedingungen hergestellt werden müssen.*

*Die Wissenschaft kann nicht über die Grenzen des mechanistischen Kreises hinausgehen, solange diese Mauer nicht durch das Verständnis der Subtilen Welt überwunden wird. (Bruderschaft, § 10)*

\* \* \*

**GRUPPENMEDITATIONEN**

**VOLLMONDMEDITATIONEN**

Stier-Vollmond-Meditation während der IPS-Jahreskonferenz in Genf.

### BEI DEN VEREINTEN NATIONEN

05.04.94	Die Seele - ein Energiepunkt in Gott	24.05.94	Son-nengottes (Py Ra Mid)
12.04.94	Frieden und Liebe für die ganze Welt und das Universum	31.05.94	Stille benützen
19.04.94	Frieden und Liebe für die ganze Welt und das Universum	07.06.94	Wie oben so unten
26.04.94	Die einzig existierende Realität ist die Liebe des Schöpfers	14.06.94	Spiritualisierung des Planeten
03.05.94	Auf die Stimme der Stille hören	21.06.94	Das Wirken der Liebe
10.05.94	Freude und Liebe zur Menschheit	28.06.94	Genf, das Herzzentrum der Menschheit
17.05.94	Unser Kosmisches Sein!		Spirituelles Wachstum für globalen Frieden
	Die Pyramide, ein Zeichen des		

\* \* \*

### GRUPPENKONTAKTE UND GRUPPENAKTIVITÄTEN

#### **22.04.94 - "Homöopathie und die unsichtbaren Felder", Konferenz mit Dr. E. Ananta-krishna im Zentrum "Le Prisme" in Lausanne, Schweiz**

Homöopathie ist eine Wissenschaft, die Krankheiten auf den unsichtbaren Ebenen – dort wo ihre Ursachen liegen – heilen kann. D.h. auf den ätherischen, emotionellen, mentalen und spirituellen Ebenen. Durch den Prozeß der Potentialisierung (Verdünnung und Schütteln) werden die feinen Kräfte der materiellen Substanzen aktiviert und können dadurch die entsprechenden feineren Ebenen in der menschlichen Konstitution erreichen. Dr. Anantakrishna erklärte während seine Ausführungen die verschiedenen Ebenen der menschlichen Konstitution, die mit homöopathischer Medizin behandelt werden können. Am darauffolgenden Tag gab er ein Seminar für Ärzte, speziell über die Anwendung von höheren Potenzen von 200C bis 50 M. Klassische Homöopathie ist daher nicht nur eine einfache Erste-Hilfe-Medizin für leichtere Krankheiten, vielmehr ein sehr starkes Mittel um kronische wie auch mentale Krankheiten zu heilen.

#### **23.04, 14.05, 25.06 - Luzern, Schweiz**

Sieben Strahlen Kurse, geleitet von Rudolf Schneider in der Stiftung "Einheit allen Lebens" und monatliche Arbeitstreffen der Stiftungsratsmitglieder.

#### **24.04.94 - IPS Jahreskonferenz, Genf**

Neun Personen haben an der diesjährige Konferenz teilgenommen. Nach dem Aktivitätsbericht und der Bilanzvorlage, haben wir über eine Statutenänderung abgestimmt. Die Generalversammlung wird von jetzt an alle 3 Jahre stattfinden. Die Abschlußrechnung wird wie bisher jährlich

vorgelegt. Die nächste Generalversammlung findet 1996 statt, weil ein neuer Vorstand gewählt werden muß. Man hat auch vorgeschlagen, die Generalversammlung im Rahmen einer echten Konferenz zu halten, um eine größere Anzahl von Teilnehmern anzuziehen.

Außerdem wurde die Frage des korrekten Datums des Wesakfestes aufgeworfen, da es in Indien nicht immer am Stiervollmond gefeiert wird, wie es bei der Arkanschule der Fall ist. Dort entspricht das Wesakfest dem zweiten Vollmond nach dem Widder Neumond. Da das Sonnenjahr und das Mondjahr 5 Tage Unterschied haben, finden alle 3 Jahre Ostern am Stiervollmond und Wesak am Zwillingvollmond, einen Monat später als üblich, statt. Das war der Fall in diesem Jahr, 1994.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung betraf eine Bitte unseres Mitarbeiters in Zaire, Herr Albert Mananga Masunda. Er möchte eine finanzielle Hilfe um eine esoterische Bibliothek und ein Lokal für Gruppenarbeiten in der Universität von Kinshasa einzurichten. Ein Leerraum steht bereits zur Verfügung. Jede Spendenhilfe ist daher sehr willkommen. Spenden für diesen Zweck können direkt nach Kinshasa oder an das IPS in Genf gerichtet werden.

Auch wurde über einen etwas größeren Büroraum für den Hauptsitz des IPS in Genf beraten. Nach wochenlangen Suchen hatten sich drei Versionen angeboten. Eine davon betraf ein älteres Haus in der Nähe der Vereinten Nationen. Im Erdgeschoß ist Platz genug für ein zweiteiliges Büro und im 1. Stock sind noch genügend Räume für den privaten Bedarf, zusätzlich eine

Bibliothek. Alle Anwesenden waren mit dieser Lösung – als die günstigste – einverstanden.

Die Konferenz wurde mit einer kurzen Besichtigung dieses Hauses mit Garten beendet. Bei dieser Gelegenheit haben Dr. Anantakrishna und der Astrologe M.R.L. Rao uns einige Informationen über die vedische Wissenschaft von Haus- Ein- und Ausrichtung vermittelt.

Ein noch mehr detaillierter Bericht über den Konferenzverlauf wird auf Anfrage gerne (in Englisch) zugestellt.

#### **05.05.94 - Besuch von "Aquatech"-Projects International Ltd, London**

In der neuen Zentralstelle von "Aquatech Products", ein Zweig der Aquarian Agency in London, konnten wir einen Prototyp einer neuen Maschine besichtigen, die hochwertiges Material aus Giftmüll herstellt. Das ist nur eine von mehreren neuen Erfindungen, die die Aquarian Agency auf den Markt bringt, um Umweltprobleme lösen zu helfen, die heute so lebensbedrohend geworden sind auf unserer Erde. Das ist eine weltweite Dienstleistungsorganisation, dem freiheitlichen menschlichen Bestreben gewidmet, sowie dem Dienst für den Planeten und seiner Bevölkerungen. Diese Firma entwickelt neue Lösungen für globale und lokale Ernährungs-, Umwelt- und Ökologie-Probleme. Sie entwickelt neue Technologien, um alle Arten von Abfällen in kostengünstige, hochwertige Baumaterialien für Hausbau und eine Vielzahl von anderen Konstruktionsprodukten zu konvertieren. Sie arbeitet von einer lösungsorientierten Perspektive für Probleme und nicht von der problemorientierten. Hier ist die Anschrift: Aquatech Products, 38 Weir Road, Wimbledon, London SW19 8UG, UK, Tel. 081-944.59.85, Fax 081-944.73.27.

#### **06-08.05.94 - Dritte Internationale 10-Saatgruppen Konferenz, Camberley, England**

Das war ein sehr bereicherndes Zusammentreffen von vielen, die daran arbeiten, die 10-Saatgruppenstruktur zu einer Realität zu machen. Die Schlüsselnote betraf ganz besonders "Die kreative Arbeit", das schöpferische Wirken der 10 Saatgruppen. Die Konferenz fand im Tekels Park, einem Zentrum der Theosophischen Gesellschaft in England, statt. Das IPS gab 3 Beiträge. Der erste war ein Bericht von

Rudolf Schneider über die Zhukovsky-Konferenz in Rußland im letzten Jahr, mit dem Thema: "Schaffung einer konfliktfreien Gesellschaft durch Erziehung zu globalem Bewußtsein". Der zweite Beitrag betraf "Die 10 Saatgruppen als Wegweiser zu universellen Werten". Der dritte Beitrag wurde von Alice Schneider eingebracht. Sie stellte die Entwicklung eines 10-Saatgruppen-Dokumentations-Zentrums im IPS Genf vor, sowohl esoterische wie exoterische Initiativen zusammenfassend, die "von intelligenten Menschen mit gutem Willen von überall unternommen werden, um zu heilen, zu überbrücken, aufzubauen und zu erschaffen, um die Energie des Geistes in die Alltagsangelegenheiten hineinzutragen." (Zitat von Sir John Sinclair). Andere Sprecher/innen der Konferenz waren: Angelia Robbert, Gründerin und Leiterin des "Wisdom Synthesis Centre" in Kalifornien, eröffnete diese Konferenz mit "Die schöpferische Arbeit der 10. Saatgruppe". Christina Forbes sprach über "Das Leben und Wirken von Nikolas Roerich" (mit Dias). Marilyn Mueller, vom "Wisdom Synthesis Centre", stellte eine Arbeit über "Die Neue Erschaffung in Erziehung" vor. James Robertson aus England, Autor der Bücher "The Sane Alternative", "Future Work", "Future Wealth", sprach über "Die Herausforderung des neuen Jahrtausend". Johan Quanjer, England, Gründer und Verleger von "The New Humanity"-Magazin, sprach über "Der Geist Europas". Dr. J.D. van Buran, England, Gründer und Direktor von "The School of Acupuncture", referierte über "Die Philosophie der Akupunktur". Heather Couzyn, Südafrika, sprach über "Die kosmische Mikrobe - ein entstehendes Lebewesen auf dem Planeten Erde." Peter Rendel, England, referierte über "Die neue Physik". Nico Thelman, Gründer und Leiter des Thelman Instituts in Belgien, sprach sehr eindrücklich über "Die Schöpferische Kraft der Stimme" und stellte den "Märchenerzähler" vor. Isabelle Badgasarianz, Schweiz, sprach über "Sicherheit in Telepathie". Es wurden Meditationen gehalten, um das Wirken der 10 Saatgruppen zu stärken. Einige Netzwerkzusammenkünfte wurden gehalten, um zwischen den anwesenden Gruppen Verbindungen zu errichten. Wir hatten z.B. die Gelegenheit, Jonathan Eveleigh, der die "Synthesis Unit of Service" auf der Insel Wight leitet, zu treffen. Er ist auch der Herausgeber von der Zeitung "Planetary Connections" in England. Er begann eine dauerhafte Entwicklungsinitiative auf Gemeindeebene,

basierend auf dem LETS-System (d.h. Austausch von Gütern und Dienstleistungen zwischen den Gemeindemitgliedern mithilfe einer lokalen Währung, die nicht für Spekulationen mißbraucht werden kann). Er ist auch einer der Initiatoren in Verbindung mit der Athener Dienstleistung, für die Formation von Gruppen-Dreiecken, um die Nationen helfen zu helfen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte "Synthesis Unit of Service", 21a Horsebridge Hill, Newport, Isle of Wight, PO30 5TJ, England.

Im Rahmen der Konferenz, fand auch ein Konzert in der Tekels Park Kapelle statt. Die nächste Internationale 10 Saatgruppen Konferenz wird 1996 in Kalifornien stattfinden.

**15.05.94 - Jahreskonferenz der Arkanschule in Genf. Die Schlüsselnote lautete: "Laß die Gruppe die verborgenen Mysterien enthüllen"**

Wir nahmen am zweiten Tag an der diesjährigen Jahreskonferenz der Arkanschule in Genf teil. Herr Patrice Brasseur sprach über die "Dynamik der Welt-Evolution"; wie das Studium über die Sieben Strahlen und die astrologischen Einflüsse uns helfen, die Ereignisse in unserer heutigen Welt besser zu verstehen. Patrice Brasseur ist Mitbegründer der "Psycho-sophia Schule" wo die Natur und die Manifestation des Seelenbewußtseins studiert werden. Das Studienprogramm besteht aus zwei Zyklen, jeweils für zwei Jahre. Vor allem zielt das Programm (bisher nur in Französisch) auf eine progressive Dezentralisierung des niederen Selbstes und seiner Wünsche, um uns in der Seele, dem höheren Bewußtsein, zu verankern, wo wir im wesentlichen konzentriert sind. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Patrice Brasseur, Les Gabriaux, F-73610 Dullin, Tel. 79.44.11.81.

**28.05.94 - Zusammentreffen im Semjase Silver Star Center, in Hinterschmidrüti,**

\* \* \*

**Schweiz**

Diese Gruppe studiert die Lehren von außerirdischen Wesen, die über Billy Meier vermittelt wurden, und praktiziert diese im täglichen Leben. Die Anschrift lautet: Freie Interessengemeinschaft Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti/ZH, Schweiz.

**02-05.06.94 - Vierte Internationale Konferenz 1994 "In Richtung einer Weltführung für Umwelt", Venedig, Italien**

Die Internationale Umweltgerichtshof-Stiftung geleitet von Richter Amedeo Postiglione, Richter des Obersten Gerichtshofes von Italien hatte diese vierte Internationale Konferenz einberufen. Das Thema "In Richtung einer Weltführung für Umwelt" sollte dazu beitragen, Wege und Mittel zu studieren, um einen Internationalen Gerichtshof für Umwelt als eine neue spezialisierte und permanente globale Institution zu errichten. Diese sollte auf folgenden Prinzipien basieren: - Recht auf Zugang nicht nur für Staaten, sondern auch für einzelne und nicht-staatliche Organisationen. - Der "erga omnes"-Effekt (allgemeine Gültigkeit) und die Autorität der Gerichtsentscheidungen, angewandt im Namen der internationalen Gemeinschaft. - Eine fortlaufende Verbesserung aller Initiativen mit dem Ziel, das Gespräch zwischen bestehenden Institutionen und Instrumente für Umweltstreitigkeiten zu fördern. Die Konferenz war in 5 Forums unterteilt:

1. Beiträge aus Politik und Wirtschaft
2. Der Beitrag des Gesetzes
3. Der Sozialbeitrag
4. Die Beiträge von Kunst und Kultur
5. Die Beiträge von Religion und Wissenschaft.

Außerdem fanden Vollversammlungen statt. Venedig, als ein Symbol des Gesamtmenschheitkulturerbes, wurde als Hauptsitz einer zukünftigen Internationalen Institution für Umwelt vorgeschlagen. Wir nahmen am Forum 3 über Sozialbeiträge teil.

**ARTIKEL VON DER IPS ZWEIGSTELLE IN ZAÏRE**

Zur Eröffnung einer neuen IPS Zweigstelle in Zaïre publizieren wir einen Artikel von Herrn Albert Mananga Masunda, der verantwortliche Mitarbeiter der neuen Zweigstelle.

Eine neue IPS Gruppe wurde in der Republik Zaïre gegründet. Es ist die 'Zaïre IPS-GUV'. Die Initialen GUV heißen 'Groupe Universitaire du Verseau' (Wassermann-Gruppe der Universität Kinshasa). Zaïre liegt in Zentralafrika. Trotz demokratischen Bewegungen, wütet die Diktatur weiter. Die Verarmung der Bevölkerung hat schreckliche Proportionen erreicht. Unsicherheit dominiert. All das hat die Bevölkerung Zaïres auf die Knie gezwungen, d.h. sie hat ihr Schicksal

resigniert hingenommen. Eine alltägliche Mahlzeit zu bekommen bedeutet Kampf. Um dieser täglichen Plage die Stirne zu bieten, haben die Zaïrianer unerhörte Strategien entwickelt, um sich wenigstens einmal pro Tag zu ernähren. Mutter Natur, jedoch, ist sehr großzügig mit diesen Menschen. Sie hat einen fruchtbaren Boden gegeben, einen außerordentlich reichen Boden, eine einmalige Fauna und Flora. Hier ist das wirkliche Übel die Illusion der Selbstsucht.

Friede ist nicht die Abwesenheit des Krieges, wie Diktatoren gerne zu wiederholen pflegen, wenn der "Magen-Kampf" tobt. Die Sterberate ist hochgeschossen. Die jungen Leute träumen nur davon in den Westen zu gehen und singen "Africa moto, na poto malili", was buchstäblich heißt "In Afrika ist es heiß, in Europa ist es kalt." Unternehmungen gehen bankrott, Banken werden nicht weiter benützt, Erziehung wird abgewertet. Korruption ist das Kennwort. Durchschnittliche monatliche Einkommen gehen über eine Wert von 5 (fünf) US Dollars nicht hinaus. Wenn man überhaupt das Glück hat, sie zu bekommen! Kurz gesagt: Der Staat hat seine Verantwortlichkeit fallen lassen.

Natürlich richten die verwirrten Massen ihr Streben nach Gott, aber nicht immer im spirituellen Sinn. Religiöser Fanatismus hat neue Rekordhöhen erreicht. In den Straßen sind Gesänge und Trommeln ganz laut zu vernehmen. Mit ihrem Mißklang haben die "christlichen" Bewegungen eine nie dagewesene Trennungsbestrebung und Dogmatismus errichtet. Die Nationale Konferenz hat sie erst kürzlich als eine 'religiöse Inflation' bezeichnet. So ein Anblick ist sicherlich nicht ermutigend für den Weltlehrer, Dessen Gewährsein alles einschließt! Was noch schlimmer ist, religiöser Fanatismus hat einen großen Teil der Intelligenzschicht erreicht. Wenn man nicht auf der Hut ist, wird es die Nation als 'Opium für das Volk' verdummen, was bereits die politischen Kräfte mit unangebrachten Predigen im Radio und TV praktizieren. Wie raffiniert haben die dunklen Brüder die religiösen Werte für ihre Zwecke verdreht! Jeder lehrt alle Dinge überall. Unglückspropheten verkünden überall das Ende der Welt. Es ist der Rückschlag eines Wiederemporkommens der mittelalterlichen Epoche! Man wird an den 1. Januar im Jahre 1000 erinnert. In dieser Zeit liefen die Menschen mit Kreuzen auf den Rücken herum, um sich für das Ende der Welt vorzubereiten. Die Geschichte wiederholt sich. Die Lehre vom Weltende taucht wieder auf. Gott, der liebende Vater, wie von Christus gelehrt, wird verleugnet. Nur Gott der zürnende Richter des Alten Testaments wird angerufen, um die Heiden zu richten und zu bestrafen und die sogenannten "Christen" in den Himmel zu erheben. Das ist nicht weit davon entfernt vom Gott Shiva, der zerstört um besser aufzubauen. Laßt uns jedoch die Worte des Tibeters nicht vergessen, wenn er sagt, daß dieser religiöse Lärm immerhin der Beweis eines bevorstehenden Niederschlags aus des Höhe ist, der der beharrlichen und verwirrenden invokativen Verblendung folgt. Die Bibel-Gesellschaft hat erklärt, daß Zaïre der größte Bibelkonsument ist und hat richtig gefragt warum, paradoxer Weise, die soziale Situation des Landes sich nicht bessert. Der Baum kann an seinen Früchten erkannt werden!

In diesem Rahmen schlägt die 'Zaïre IPS-GUV' vor, dem Plan zu dienen. Der Tibeter lehrt uns, daß die Völker nicht nur am materiellen Hunger leiden, sondern ganz besonders an spirituellen Hunger, an einer spirituellen Blindheit. Um den Alten Kommentar frei wiederzugeben könnte man sagen, wenn Leid und Verwüstung ihre Aufgabe erfüllt haben, ist das Denken bereit die Lehre zu empfangen. Das Licht der Lehre muß zirkulieren, was immer es auch koste. Eine spirituelle Gruppe in Zaïre, das Serapis Kollegium, versucht diese Note anzutönen. Unsere Verehrung geht zu Frau Fete Kimpiobi, die Präsidentin dieses Kollegiums! Ein groß angelegtes Wirken ist jedoch unerlässlich. Der Haltung der Fatalisten könnte man mit der Stanze der Großen Invokation antworten "Aus dem Zentrum, das wir Menschheit nennen, entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichts". Der göttliche Plan kann sich nur durch das Mittel einer verantwortungsvollen Menschheit auswirken. Man wird nicht weiterhin eine wundervolle Lösung eines allmächtigen Gottes erwarten, der alle menschlichen Angelegenheiten perfekt, wie durch Magie, gestaltet. Es ist das Menschenwesen selbst, aufgrund seiner göttliche Herkunft, aufgrund der göttlichen Gegenwart in ihm, das im wesentlichen die Lösungen für die Verankerung des Planes in Händen hält, um sich zu Schönheit, Glückseligkeit und Frieden zu transformieren. Es ist die spirituelle Wissenschaft des Neuen Zeitalters, die neues Licht bringen wird. Außer Meditationsarbeit, Studien, Seminaren und Konferenzen, hat die Zaïre IPS-GUV beschlossen, ein nationales IPS Zentrum zu errichten, um über das ganze Land auszustrahlen, ganz besonders in Universitäts-Kreisen. Sie hat sich auch das Ziel gesteckt, eine Bibliothek zu errichten und eine Zeitschrift "La Revue du Chercheur" (Die Zeitschrift des Suchenden) herauszubringen, um die spirituellen Wissenschaften bekannt zu machen, die vom IPS vorgeschlagen werden. Die Gruppe plant außerdem im den vier National-sprachen zu publizieren, um die Schlüssel-Ideen der Ewigen Weisheit, die vorausblickenden Ideen der Geistigen Hierarchie besser bekannt zu machen, dazu noch die Übersetzung und

Verteilung von Mantrams. Die Gruppe braucht große finanzielle Hilfen, und bittet alle Gruppen und Menschen guten Willens um Unterstützung damit möglichst alle dieser Ziele verwirklicht werden können. Die Anschrift lautet: P.O.Box 222, Université de Kinshasa, Kinshasa XI, Republik Zaire.

\* \* \*

**"Nouveaux Archipels Internationaux"** (Neue Internationale Archipels) ist ein wöchentliches Programm von Radio Toulouse. Diese Radiostation hat sich vorgenommen, Informationen von jeder Vereinigung, die sich dem Guten Willen widmet, auszustrahlen, d.h. über Aktivitäten, mit dem Ziel Lösungen zu den anstehenden Weltproblemen zu finden. Alle die daran interessiert sind mit dieser Radiostation Verbindung aufzunehmen, wenden sich bitte an: "Nouveaux Archipels Internationaux", Radio FMR, 9bis, avenue Frédéric Estèbe, F-31200 Toulouse, Tel. 61.22.63.22 Fax 61.13.16.36. Bitte beachten Sie, daß nur Aufnahmen von Tonbandkassetten und VHS-Kassetten angenommen werden, keinerlei schriftliches Material. Außerdem wird um einen kleinen finanziellen Beitrag gebeten, um die Sendekosten tragen zu helfen. Übersetzungen ins Französische können auf Anfrage arrangiert werden.

\* \* \*

Einige von Ihnen haben berichtet, daß unser IPS Rundbrief und Beilagen zu umfangreich geworden sind. Wir möchten Sie auf keinem Fall mit Papier überladen, es ist Verschwendung von Zeit und Geld (Fotokopien und Postgebühren sind teuer in der Schweiz). Wir haben unter unseren Lesern Menschen mit sehr unterschiedlichen Interessen. Lesen Sie regelmäßig die Rundbriefe und die Beilagen? Möchten Sie eventuel NUR den Rundbrief ohne Beilagen haben? Oder umgekehrt, nur Beilagen? Sollen Informationen von anderen Gruppen nicht mehr beigelegt werden? Ist die Gruppenaktivitätenvorausschau für Sie von Nutzen? Wir würden es sehr begrüßen, eine Antwort zu diesen Fragen von Ihnen zu erhalten. Wir werden das Beste tun, um Ihnen auf die beste Weise zu dienen.

## **BEILAGEN**

Erföffnungsansprachen Zhukovsky Konferenz 1993